



Ausgabe 11

17. Juni 2015



## Besuch des mongolischen Staatspräsidenten

von Ismail Ertug

Am 09. Juni beehrte der Präsident der Mongolei die Abgeordneten in Straßburg mit seinem Besuch. In einer feierlichen Sitzung im Plenum berichtete Tsakhiagiin Elbegdorsch unter anderem vom demokratischen Wandel, den die Mongolei in den letzten Jahren vollzogen hat. [mehr](#)

## Millionenschweres Sicherheitsnetz für die Landwirtschaft

von Maria Noichl

Das Europäische Parlament hat wie erwartet dem Kommissionsvorschlag zur Höhe der Krisenreserve zugestimmt. Durch das neue Instrument der Gemeinsamen Agrarpolitik sollen sich die europäischen Landwirte in Krisensituationen solidarisch gegenseitig stützen. [mehr](#)

### Zur Info >>>

#### Huissiers parlementaires

Als Huissiers parlementaires werden die Saaldienstler im Europäischen Parlament bezeichnet. Sie sind die einzigen, die während das Plenum tagt, direkten Zugang zu den Abgeordneten haben, selbst Mitarbeiter der Abgeordneten müssen draußen bleiben. [mehr](#)



## Gleichstellung der Geschlechter gewinnt

von Maria Noichl

Seit den Anfängen der EU gehört Gleichstellung zu ihren Grundwerten. Das Europäische Parlament hat deshalb in der vergangenen Woche eine Entschließung verabschiedet, die die Verwirklichung einer neuen Strategie vorantreiben soll. [mehr](#)

## Mehr Balance durch weniger Gesetze

von Kerstin Westphal

Zuviel Bürokratie, zu undurchsichtig, nicht praxisnah und auch manchmal überflüssig - so charakterisieren viele Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen die europäische Gesetzgebung. Das "Better Regulation Package" soll das ändern. [mehr](#)

### Zu Besuch >>>



## Diskussion über Todesstrafe ist ein Umding

von Kerstin Westphal

Das Europaparlament hat in einer Entschließung die Äußerungen des ungarischen Ministerpräsidenten Orban zur Todesstrafe verurteilt. Viktor Orban hatte vor einiger Zeit eine Diskussion zur Wiedereinführung der Todesstrafe in Ungarn angezettelt. [mehr](#)

## Schlusspfeif für Blatter – Anpfeif für FIFA-Reformen

von Ismail Ertug

Der Fußball-Weltverband FIFA steht bereits seit Jahren unter Korruptions- und Bestechungsverdacht. Ende Mai wurden mit der Verhaftung von 14 hochrangigen Offiziellen die konkreten Ermittlungen der US-Justizbehörden wegen Geldwäsche, Betrugs und Bestechung bekannt, die letztendlich zum Rücktritt des langjährigen FIFA-Präsidenten Sepp Blatter führten. [mehr](#)

### O-Ton

„Der Sepp Blatter – der Fifa-Präsident, sein Kommunikationschef und der Generalsekretär sitzen im Auto. Wer fährt? – Die Polizei!“

(Ex-)FIFA-Mediendirektor de Gregorio im SRF 1